

B.

I. Allgemeine Lehrverfassung im Schuljahre 1899—1900.

I. Die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

	OIA	OIB	UIA	UIB	OIIA	OIIB	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.
Religionslehre (kath.)	2		2	2	2		2	2	2	2	2	3	21
Deutsch	3		3	3	3	3	3	2	2	3	3	4	32
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	86
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	54
Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4	—	—	25
Englisch	2		2		2		—	—	—	—	—	—	6
Hebräisch	2		2		2		—	—	—	—	—	—	6
Geschichte und Erdkunde	3		3	3	3	3	3	3	3	4	2	2	32
Mathematik, Rechnen	4		4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	42
Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik	2		2	2	2		2	2	—	—	—	—	12
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2							2	2	2	2	—	10
Singen	2										2		4
Turnen	3			3			3			3			12
zusammen	40	40	40	40	40	40	37	35	35	33	32	32	354

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	Ord.	OIA	OIB	UIA	UIB	OIIA	OIIB	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.	
1. Dr. Weisweiler, Direktor	—	3 Deutsch		2 Homer	2 Horaz									7	
2. Kniffler, Professor	UIA	6 Griech.		3 Deutsch 7 Latein 4 Griech.										20	
3. Heydkamp, Professor	UII	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		7 Latein 3 Franz.						20	
4. Kniepen, Oberlehrer	OIIA					3 Deutsch 7 Latein 3 Gesch.		3 Gesch.		6 Griech.				22	
5. Dr. Scholl, Rel.- u. Oberlehrer	—	2 Religion 2 Hebräisch		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				20	
6. Manns, Oberlehrer	OIIB	3 Geschichte	3 Gesch.			7 Latein 6 Griech. 3 Gesch.								22	
7. Christfreund, Oberlehrer	—	2 Englisch		2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch		3 Franz.	3 Franz.	4 Franz. 4 Gesch.				22	
8. Dr. Deussen, Oberlehrer	UIII				3 Gesch.	6 Griech.				2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch.				21	
9. Hürten, Oberlehrer	UIB			4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.			3 Math.				24	
						2 Physik		3 Turnen in Abt. III							
10. Dr. Bernbach, Oberlehrer	—	4 Mathematik 2 Physik		2 Physik	2 Physik			4 Math. 2 Physik						25	
		3 Turnen Abt. I		3 Turnen in Abt. II.				3 Turnen in Abt. II.							
11. Grote, Oberlehrer	OIB		7 Latein 6 Griech.		5 Latein		3 Deutsch						2 Erdkd.	23	
12. Dr. Elter, Oberlehrer	OIA	7 Latein						6 Griech.	6 Griech. 3 Gesch.					22	
13. Dr. Jardon, Oberlehrer	OIII				3 Deutsch 6 Griech.			3 Deutsch	2 Deutsch 7 Latein					21	
14. Dr. Klee, Hilfslehrer	VI								2 Physik	2 Natur- kunde	4 Math. 2 Naturk		4 Deutsch 8 Latein 2 Naturk	24	
15. Dr. Edelbluth, Hilfslehrer	IV										3 Deutsch 7 Latein	8 Latein 4 Rech. 2 Naturk		24	
16. Wenner, Lehrer	V	2 Stunden Zeichnen für freiwillige Teilnehmer								2 Zeich- nen	2 Zeich- nen	2 Zeich- nen	3 Deutsch 2 Schrei- ben 2 Zeichn. 2 Gesang	2 Schrei- ben 4 Rech.	28
		2 Stunden Gesang für den aus allen Klassen gemischten Chor.													
17. Rütten, Konviktsrektor	—										2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.	7	
zusammen . . .	—	40	40	40	40	40	40	37	35	35	33	32	32	352	

3. Durchgenommene Lehrstoffe.

Der wissenschaftliche und technische Unterricht wurde nach Anleitung der amtlichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ (Berlin, W. Herz, 1891) erteilt.

a. Die im Unterricht behandelten Klassiker.

Im Deutschen. OI: Aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. — Schillers Maria Stuart. — Goethes Tasso. — Shakespeares König Lear. — UI: Oden Klopstocks. — Aus Lessings Laokoon. — Lessings Nathan als Privatlektüre. — Schillers Braut von Messina. — Goethes Iphigenie. Aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik. — OII: Aus dem Nibelungenliede und der Kudrun. — Einige Lieder Walthers von der Vogelweide. — Goethes Götze von Berlichingen und Egmont. — Schillers Maria Stuart. — OIII: Schillers Jungfrau von Orleans. — Lessings Minna von Barnhelm. — Goethes Hermann und Dorothea. — OIII: Schillers Wilhelm Tell.

Im Lateinischen. OI: Cicero, *Pro Sestio*. — Tacitus, *Agricola*. — Tacitus, *Annal. I 59*. — Aus Livius XXV—XXX. — Horaz, *Carm. III—IV*, ferner *Satir. I 1; 6; 9; II 6; Epist. I 1; 2; II 1*. — UI: Tacitus, *Germania*. — Ciceros Briefe nach Luthmer. — Tacitus, *Historiae I*. — Aus Livius V—X. — Aus Horaz, *Carm. I—II* mit Auswahl. — OII: Cicero, *De imperio Cn. Pompei*. — Sallustii *bellum Jugurthinum*. — Livius XXI—XXIII. — Vergil, *Aeneis III—VI* mit Auswahl nebst Uebersicht über die folgenden Bücher. — OII: Cicero, *In Catilinam I; IV*. — Aus Livius I u. II. — Vergil, *Aeneis I—VI* mit Auswahl. — OIII: Caesar, *Bell. gall. I 30—54; IV—VII*. — Ovid, *Metam. I 1—88; II 1—360; III 1—137; V 66—296; VIII 611—724*. — OIII: Caesar, *Bell. gall. I—III*. — IV: Aus Cornelius Nepos, 12 Lebensbeschreibungen.

Im Griechischen. OI: Plato, *Protagoras*. — Thucydides I—III mit Auswahl. — Homer, *Ilias XIII—XXIV*. — Sophocles, *Oedipus rex*. — UI: Plato, *Apologie u. Euthyphron*. — Demosthenes, *Phil. I; Olynth. I*. — Aus Xenophons *Hellenica*. — Homer, *Ilias I—XII*. — Sophocles, *Antigone*. — OII: Xenophon, *Hellenica II; VI—VIII*. — *Memorabilia* mit Auswahl. — Herodot, *VI—VIII*. — Homer, *Odyssee XIII—XXIV* mit Auswahl. — OIII: Aus Xenophons *Anabasis III—VII*. — *Hellenica IV—V*. — Homer, *Odyssee I; V—IX*. — OIII: Xenophon, *Anabasis I—III*.

Im Französischen. OI: Corneille, *Le Cid*. — Lanfray, *Campagne de 1806—1807*. — UI: Molière, *L'Avare*. — D'Hérisson, *Journal d'un officier d'ordonnance*. — OII: Racine, *Athalie*. — Sarcey, *Le siège de Paris*. — OIII: Halévy, *L'Invasion*. — OIII: De Maistre, *Prascovie ou la Jeune Sibérienne*.

Im Englischen. OI: De Foe, *Robinson Crusoe*.

b. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

OIA. u. B.: 1. Orest und Pylades. — 2. Warum nimmt das Schicksal grosser Männer so oft einen tragischen Ausgang? — 3. Wie vergleicht Goethe in „Mahomets Gesang“ das Werden und Wirken des bedeutenden Menschen mit dem Entwicklungsgange eines mächtigen Stromes? (Klassenarbeit.) — 3a. Tassos Verhältnis zu Antonio in Goethes Torquato Tasso. (Prüfungsarbeit zu Herbst.) — 4. Die Katastrophe in Goethes Torquato Tasso. — 5. Egmont als Vertreter seines Volkes. — 6. Maria Stuarts Worte „Es adelt den Menschen, den

tiefstgesunkenen, sein letztes Schicksal“ mit besonderer Beziehung auf das tragische Ende der Heldin. (Klassenarbeit.) — 7. Welches Bild entwirft Goethe in seinem Gedichte „Hans Sachsens poetische Sendung“ von dem Nürnberger Meistersänger? — 8. Der Charakter ist ein Fels, an welchem strandende Schiffer landen und anstürmende scheitern. Ausspruch Kants, anzuwenden auf Goethes Tasso. (Prüfungsarbeit zu Ostern.)

UIA: 1. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. — 2. In wiefern werden die Anforderungen der bildenden Kunst nach Lessing bei der Laokoongruppe beobachtet? — 3. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenarbeit.) — 4. In wiefern konnte Sokrates den Satz „Wohin ein Mensch im Leben gestellt ist, auf diesem Posten muss er aushalten“ auf sich anwenden? — 5. Welche Gegensätze im Charakter zeigen Orest und Pylades, als sie erfahren, dass sie den Opfertod erleiden sollen? — 6. In wiefern wird durch die Worte des Orest „Gewalt und List, der Männer höchster Ruhm, Wird durch die Wahrheit dieser hohen Seele Beschämt, und reines, kindliches Vertrauen Zu einem edlen Manne wird belohnt“ der tiefere Sinn des Dramas angegeben? (Klassenarbeit.) — 7. Welche Anschauung hat der Chor in der Braut von Messina über Frieden und Krieg? — 8. Ein andres Antlitz eh' sie geschehn, ein andres zeigt die vollbrachte That. Anwendung auf Don Cesar. (Klassenarbeit).

UIB: 1. Gut verloren, nichts verloren; Ehre verloren, viel verloren; Gott verloren, alles verloren. — 2. Beleidigungen gehören in die Vergessenheit, Wohlthaten in das Andenken. — 3. Kann Schillers Spaziergang mit Recht ein Spiegelbild der römischen Geschichte genannt werden? — 4. Inwieweit weichen die Bildner der Laokoongruppe vom Dichter ab und aus welchen Gründen? (Klassenarbeit.) — 5. Johanna und Iphigenie. — 6. Weh' dem, der fern von Eltern und Geschwistern Ein einsam Leben führt! Ihm zehrt der Gram Das nächste Glück vor seinen Lippen weg. (Klassenarbeit.) — 7. Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten den Achilles umzustimmen, und inwiefern spiegelt sich in den Reden und dem Auftreten der einzelnen ihr Charakter wider? — 8. Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt, angewandt auf die Personen des Trauerspiels „die Braut von Messina“. (Klassenarbeit).

OIIA: 1. Arbeit ist des Lebens Balsam. — 2. Welche Gründe veranlassten Hagen zur Ermordung Siegfrieds? — 3. Wie zeigt sich beim Sänger Horant im Kudrunliede die Macht des Gesanges? (Klassenarbeit.) — 4. Durch welche Umstände wird die Sinnesänderung des gefangenen Weislingen herbeigeführt? — 5. Inwiefern ist das Gesetz von der Einheit der Handlung in Goethes „Götz von Berlichingen“ nicht beachtet? — 6. Wodurch wird Götz bestimmt, die Führung der Bauern zu übernehmen, und wie ist dieser Schritt zu beurteilen? (Klassenarbeit.) — 7. Warum will Maria Stuart den Urteilsspruch des englischen Gerichtshofes nicht anerkennen? — 8. Welche Gründe erregen besonders unser Mitleid mit Maria Stuart? (Klassenarbeit).

OIIB: 1. Wie lässt sich die Todesfurcht des Prinzen von Homburg rechtfertigen? — 2. Warum würdigt die Nachwelt verdienstvolle Männer meist richtiger als die Mitwelt? — 3. Wie greift Hagen im zweiten Teile des Nibelungenliedes in die Handlung ein? (Klassenarbeit.) — 4. Welche Umstände erleichtern der Kudrun ihr hartes Geschick im Normannenslande? — 5. Wie wird Weislingen für Bamberg wiedergewonnen? — 6. Wie lässt sich der Anschluss Götzens an die aufständischen Bauern erklären? (Klassenarbeit.) — 7. Wie sucht Talbot Marias Begnadigung zu erwirken? — 8. Das Verschulden Elisabeths der Maria Stuart gegenüber und ihre Strafe. (Klassenarbeit).

III: 1. Welche Bedeutung hat der Ackerbau für die sittliche Entwicklung der Menschheit? — 2. Inwiefern bestätigen in Hermann und Dorothea die Besitzungen des Kaufmanns, des Apothekers und des Wirtes den Satz „Sieht man am Hause doch gleich so deutlich, wes Sinnes der Herr sei“? — 3. Weshalb hat der Deutsche die Eiche zum Sinnbilde seines Charakters erwählt? 4 — Unser Ausflug nach Gerolstein. (Klassenarbeit.) — 5. Weshalb brauchten die Zehntausend am Zabatasflusse trotz ihrer bedenklichen Lage nicht zu verzweifeln? — 6. Wie war die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Johanna? — 7. Charakteristik des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. (Klassenarbeit.) — 8. Die alten Zustände der Schweizer nach dem Berichte Stauffachers in der Rütli-Szene. — 9. Der Monolog Tells und der erste Monolog Johannas. — 10. Wie der Herr so der Knecht, nachzuweisen an den Personen des Lustspiels Minna von Barnhelm. (Prüfungsarbeit).

c. Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

Herbst. 1. x zu berechnen, wenn $x^5 + 3x^4 + \frac{1}{2}x^3 + 3x + 1 = 0$. — 2. Auf einem Durchmesser eines gegebenen Kreises O zwei konjugierte Pole P und Q des Kreises so zu bestimmen, dass $4 \cdot OP^2 - OQ^2$ gleich einem gegebenen Quadrate m^2 ist. — 3. Die Winkel und Seiten eines Dreiecks zu berechnen aus $m_a = 20,03$ cm, $b + c = 42$ cm, $a = 14$ cm. — 4. Von einem rechtwinkligen Parallelepipeton soll durch eine Ebene, die durch eine Grundkante gelegt wird, ein Körper abgeschnitten werden, dessen Volumen 200 ccm beträgt. Welchen Winkel muss die Ebene mit der Grundfläche des Prismas bilden, wenn die Grundkanten a und b die Längen 8 cm bzw. 12 cm haben?

Ostern. 1. Jemand will eine Jahresrente von 1600 Mk., die zu $3\frac{1}{2}\%$ steht und noch 5 Jahre läuft, in eine Jahresrente von 1000 M. verwandeln, die 16 Jahre lang gezahlt werden soll und nur mit 3% berechnet wird; welche Summe hat er noch zu zahlen? — 2. Ein Parallelogramm zu zeichnen aus der Grundlinie, der Höhe und dem Verhältnisse der beiden Diagonalen: $a, h_a, e : f = m : n$. — 3. Welche Winkel befriedigen die Gleichung $\cos 3x = \cos x$? — 4. Die Höhe eines geraden Kegels ist stetig geteilt, und durch den Teilpunkt ist eine Ebene parallel zur Grundfläche gelegt; in welchem Verhältnisse stehen die Stücke des gegebenen Kegels zu einander?

d. Kleine Ausarbeitungen.

Nach Vorschrift der Lehrpläne S. 66 wurden auf der Oberstufe im Lateinischen, Griechischen, Französischen, in der Geschichte (oder Erdkunde) und Physik, auf der Mittelstufe ausserdem auch im Deutschen je 3 kleine Ausarbeitungen in der Klasse angefertigt. Die Korrektur besorgten die Fachlehrer.

e. Wahlfreier Unterricht.

1. Im Hebräischen nahmen aus OI, UI, OII im Sommer $14 + 30 + 36 = 80$, im Winter $13 + 27 + 31 = 71$ Schüler teil.
2. Im Englischen nahmen im Sommer $7 + 10 + 24 = 41$, im Winter $7 + 11 + 9 = 27$ Schüler teil.
3. An dem wahlfreien Zeichenunterrichte beteiligten sich im Sommer 10, im Winter 10 Schüler aus OII (5), OII (1), UI (1), OI (3).

f. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 286, im Winter 290 Schüler. Von diesen wärer befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	S. 37,	W. 46	S. 2,	W. 2
aus anderen Gründen	S. 3,	W. 3	S. 0,	W. 0
zusammen	S. 40,	W. 49	S. 2,	W. 2
also von der Gesamtzahl	S. 14 ⁰ / ₀ ,	W. 16 ⁹ / ₀	S. 0,7 ⁰ / ₀ ,	W. 0,7 ⁰ / ₀

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 55, zur grössten 68 Schüler. — Wöchentlich 12 Stunden waren für den Turnunterricht angesetzt; ihn erteilten Oberlehrer *Dr. Bernbach* in Abt. I und II, Oberlehrer *Hürten* in Abt. III, Lehrer *Wenner* in Abt. IV. — Bei der Anstalt befinden sich zur unbeschränkten Verfügung eine Turnhalle mit Vorplatz, ein Turnplatz und eine Wiese im Stadtgraben. — Den Turnspielen, an denen alle Turnschüler teilnahmen, wurden im Sommer wöchentlich 4 Stunden gewidmet. — Zum Eislauf ist den Schülern Gelegenheit geboten, nicht zum Schwimmen.

g. Verzeichnis der Lehrbücher.

Religion.	Klasse.	Geschichte.	Klasse.
Diöcesankatechismus	VI—VII	Stein, Lehrbuch, 3 Teile	IV—VII
Biblische Geschichte für die katholische Volksschule	VI—VIII	Stein, Handbuch, 3 Teile	OII—OI
Dreher, Lehrbuch der kath. Relig.	VII—OI	Erdkunde.	
Deutsch.		Daniel, Leitfaden	VI—OI
Linnig, Lesebuch, 1. Teil	VI—IV	Richter, die deutschen Kolonien	OIII
" " 2. "	VIII—VII	Debes, Schulatlas	VI, V
Buschmann, Lesebuch	OII—I	Dierecke und Gäbler, Schulatlas	IV—OI
Lateinisch.		Rechnen, Mathematik.	
Fisch, Grammatik	VI—OI	Schellen, Rechenaufgaben, 1. Teil	VI—IV, OIII
Fisch, Übungsbuch, 5 Hefte	VI—VII	Boyman, Lehrbuch, 1. Teil	IV—VII
Griechisch.		" " 2. "	OII—OI
Kaegi, kurzgefasste Schulgrammatik	VIII—OI	Heis, Aufgabensammlung	VIII—OI
Wesener, Elementarbuch, 2 Teile	III	Schlömilch, Logarithmentafeln	VII—OI
Seyffert-Bamberg, Übungsbuch	II	Reidt, Einl. in die Trigonometrie	VII
Französisch.		Naturkunde, Physik.	
Ploetz-Kares, Elementarbuch	IV, VIII	Wossidlo, Botanik	VI—VIII
" " Übungsb. Ausg. B.	OIII, VII	Wossidlo, Zoologie	VI—OIII
" " Sprachlehre	OIII, OI	Koppe, Anfangsgründe, Ausg. B, 1. Teil	OIII
Englisch.		" " " B, 2. "	OII—OI
Gesenius, Elementarbuch	OII, OI	Gesang.	
Hebräisch.		Sering, 2- u. 3stimmiges Chorbuch	VI, V
Vosen, Anleitung	OII, OI	Günther-Noack, Liedersehatz, 3. Teil	VI—OI

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Coblenz, 7. April 1899. Der Direktor wird angewiesen, an der hiesigen Anstalt mit den für die Schüler der Oberklassen bestimmten Vorträgen (S. vorig. Bericht S. 19) einen Versuch zu machen und am Ende des Jahres darüber zu berichten. S. 22.

Coblenz, 11. April. 8 Exemplare des Werkes „Unser Kaiser“ werden zur Verteilung an fleissige und befähigte Schüler übersandt. S. 21.

Coblenz, 27. April. Die Einführung des Gebet- und Gesangbuches *Lumen cordium* von Liessem und Piel wird genehmigt.

Berlin, 27. Februar. Auch den im Vorbereitungsdienste befindlichen Kandidaten des höheren Schulamtes sollen bei Vertretungen an auswärtigen Anstalten aus Billigkeitsgründen Reisekosten und Tagegelder nach den für Beamte der VI. Klasse geltenden Sätzen gewährt werden aus der Kasse der Anstalt, bei welcher sie verwandt werden sollen.

Berlin, 21. April. Den Kandidaten des höheren Schulamts kann bei finanzieller Benachteiligung infolge vorübergehender dienstlicher Verwendung eine Unterstützung aus einem hierfür bereit gestellten Fond bewilligt werden.

Berlin, 23. Mai. Nur solche Kandidaten sind nach Erlangung der Anstellungsfähigkeit zum Unterrichte zuzulassen, welche ordnungsmässig in die Kandidatenliste einer Provinz eingetragen sind.

Coblenz, 4. Juli. Der Direktor wird mit der Abhaltung der mündlichen Reifeprüfung im Herbsttermin als Königlicher Kommissar beauftragt.

Berlin, 17. Juni. Im Falle der Aufnahme von Preussen, welche auf ausländischen Anstalten vorgebildet sind, auf OII und I sind die Prüfungsarbeiten aufzubewahren.

Berlin, 16. August. Es wird eine regelmässige Revision des Zeichenunterrichtes an allen höheren Lehranstalten angeordnet.

Berlin, 24. Juni. Für den 28. August bezw. die erste deutsche Stunde des Winterhalbjahres wird eine Feier des 150. Geburtstages Goethes vorgeschrieben.

Coblenz, 4. Okt. Ein Exemplar des Werkes „Unser Kaiser“, wird als Prämie gesandt.

Coblenz, 16. Oktober. Schüler, welche noch innerhalb des Schuljahres, in welchem sie 14 Jahre alt werden, die Anstalt verlassen, sind der Ortsschulbehörde anzuzeigen.

Coblenz, 17. Oktober. Die technische Verwaltung des Gymnasialwaldes Wittscheiderheck wird dem Gemeinde-Oberförster Ziegler in Blankenheim übertragen.

Berlin, 7. November. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass bei der Versetzung und Aufnahme auf UI streng die gesetzlichen Anforderungen in allen Fächern, namentlich im Deutschen zu wahren sind.

Berlin 24. Oktober. Die Befreiung der Söhne der Anstaltslehrer vom Schulgelde ist beim Provinzial-Schulkollegium durch den Direktor zu beantragen.

Berlin, 13. Dezember. Auf Allerhöchsten Befehl ist am letzten Schultage des Jahres eine Schulfeier zum Schluss des 19. Jahrhunderts zu veranstalten.

Berlin, 27. Dezember. Ein Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt, wird im Auftrage Sr. Majestät als Prämie für den 27. Januar übersandt.

Coblenz, 2. Februar. Der Direktor wird mit der Abhaltung der Reifeprüfung im Ostertermine betraut.

Coblenz, 2. März. Ein weiteres Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht wird als Prämie gesandt.

III. Chronik der Anstalt..

Das Schuljahr nahm seinen Anfang am 13. April 1899, nachdem am 22. März und am 12. April die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Eine Veränderung im Lehrerkollegium ist in diesem Schuljahre nicht eingetreten. Der technische Lehrer Karl Wenner¹⁾ wurde am 1. Januar 1900 fest angestellt als Lehrer am hiesigen Gymnasium.

Am 14. Mai feierten 14 Schüler, in besonderem Unterrichte vorbereitet durch den Religionslehrer der Anstalt, das Fest ihrer ersten hl. Kommunion in Gegenwart vieler Angehörigen und Freunde. Am folgenden Tage machten dieselben mit ihrem Seelsorger einen gemeinsamen Ausflug nach dem Siebengebirge.

Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis zum 25. Mai.

Vom 24. bis zum 27. desselben Monates wohnte der Direktor der 7. rheinischen Direktoren-Versammlung in Bonn bei; seine Vertretung führte an der Anstalt Professor Kniffler.

Am 4. Juli starb im Elternhause zu Boudersath an der Auszehrung Franz Faymonville, bis Ostern v. J. Schüler der Untersekunda, ein braver, bescheidener und frommer Knabe; die früheren Klassengenossen nahmen an der Beerdigung desselben teil. — Sechs Tage später verschied in Köln im Hause der Eltern nach kurzer Krankheit der Quintaner Emil Faubel; dem zu früh verstorbenen Mitschüler gaben die Schüler seiner Klasse und Vertreter der übrigen Klassen unter Begleitung des Ordinarius und des Religionslehrers der Quinta das letzte Geleit, nachdem in der Anstaltskirche ein Traueramt für denselben gehalten worden war. R. i. p.

Sämtliche Klassen unternahmen am 12. Juli Ausflüge nach verschiedenen Punkten des Rheines, der Ahr und der Eifel unter Führung ihrer Ordinarien.

An verschiedenen Tagen des Juli und August musste wegen der Hitze der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden; desgleichen wurden die Schüler an einigen besonders kalten Wintertagen nicht zum Schulgottesdienst geführt.

Da während des Sommerhalbjahres die Wände und die Decke der Gymnasialkirche eine würdige Bemalung aus Mitteln, die zum grössten Teil von früheren Schülern aufgebracht waren, erhielten, so wurde in der Gymnasialaula von musikkundigen Mitgliedern der Anstalt ein Konzert veranstaltet zur Erwerbung der nötigen Mittel zur Beschaffung farbiger Fenster, in welchen zugleich das Andenken der um die Anstalt hochverdienten früheren Direktoren Peter Fey (1792—1825) und Jakob Katzfey (1825—1862) verewigt werden sollte. Für denselben Zweck veranstaltete am 29. August der aus Schülern der Anstalt bestehende Musikverein Euterpe mit dem Gymnasialchor ein Volkskonzert im Garten der Schlossruine und desgl. ein Vokal- und Instrumentalkonzert in der Turnhalle am 18. Februar d. J.

Am 13. August wurde die 25jährige Thätigkeit des Herrn Professors W. Heydkamp an hiesiger Anstalt auf Anregung der Schüler, welche im Herbst 1874 zugleich mit ihm in das Gymnasium eintraten, unter lebhafter Beteiligung früherer Schüler der Anstalt und vieler

¹⁾ Karl Wenner, geboren zu Trier am 29. April 1876, vorgebildet auf dem Kgl. Lehrer-Seminar in Boppard, bestand dort die erste Lehrerprüfung am 25. Juli 1896, trat am 1. Mai 1897 in den öffentlichen Dienst ein als stellvertretender Lehrer am Progymnasium in Andernach, von wo er am 19. September desselben Jahres in gleicher Eigenschaft hierher berufen wurde. Die zweite Lehrerprüfung legte er am 19. Oktober 1899 ab.

Bürger der Stadt festlich begangen: an eine Schulfeier in der Turnhalle schloss sich ein zahlreich besuchtes Festessen und ein Gartenkonzert im Hotel Hillebrand an.

Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis zum 20. September.

Am 22. September wurde in der Aula eine Schulfeier zum Andenken an den 28. August als den 150. Geburtstag Goethes durch Rede, Gesang und Deklamationen gehalten. Demselben Andenken widmeten die Lehrer des Deutschen die erste Stunde nach den Herbstferien.

Die Gedächtnisfeiern der Geburt und des Todes der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in der Aula durch Vorträge, Deklamationen und Gesänge begangen. Am 15. Juni wurden 8 Exemplare des Prachtwerkes „Unser Kaiser“ von Büxenstein an würdige Schüler verschiedener Klassen vergeben; desgl. am 18. Oktober dasselbe Buch an einen Oberprimaner; ein anderer Oberprimaner erhielt am 27. Januar, desgl. ein Unterprimaner am 22. März Wislicenus, Deutschlands Flotte einst und jetzt, als Zeichen der Anerkennung.

Am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien wurde in der Turnhalle eine Jahrhundertfeier veranstaltet. Die Festrede hielt der Direktor über die Entwicklung und die grossen politischen Errungenschaften des deutschen Volkes im 19. Jahrhundert. Der Chor sang unter Begleitung des Gesamtorchesters des Musikvereins die Chöre „Wir treten zum Beten“ von Kremser und „Die Himmel rühmen des ewigen Ehre“ von Beethoven.

Die Weihnachtsferien begannen am 20. Dezember und endeten am 4. Januar 1900.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Schule in festlicher Weise. Am Vorabende spielte das Blas-Orchester des Musikvereins patriotische Weisen auf dem Turme der Schlossruine. Am Tage selbst fand 8 Uhr früh ein Festgottesdienst mit Te deum in der Anstaltskirche statt. Um 11 Uhr versammelten sich die Schüler vor dem Gymnasialgebäude und zogen unter den Klängen der Musik in die festlich geschmückte Turnhalle, wo sich eine grosse Menge von Freunden der Anstalt und von Angehörigen der Schüler zur Feier einfand. Oberlehrer Dr. Elter hielt die Festrede über die Verdienste der Hohenzollern um Kunst und Wissenschaft im ablaufenden Jahrhundert. Vor Beginn der Deklamationen wurde Beethovens Ouvertüre zu Coriolan von dem verstärkten Orchester des Musikvereins vorgetragen, und zum Schluss sang der Gymnasialchor mit voller Orchesterbegleitung den grossen Chor „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus Haydns Schöpfung unter Leitung des Herrn Wenner.

Am 15., 16. und 17. Februar unterzog der Herr Geheime Regierungs u. Provinzial-Schulrat Dr. H. Deiters die Anstalt einer eingehenden Revision. Am Schlusse derselben sprach er seine Befriedigung aus über die Entwicklung der Anstalt und ihre würdige Stellung unter den grösseren Anstalten der Provinz.

Es mussten im Unterrichte vertreten werden: Dr. Bernbach vom 13.—22. April wegen Teilnahme am naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Göttingen; der Direktor vom 25.—27. Mai (S. 20); Dr. Deussen vom 13.—21. Juni, 20.—22. Oktober, 4.—7. Dezember wegen Krankheit, Dr. Scholl vom 30.—31. Mai wegen Familienangelegenheit; Lehrer Wenner vom 16.—18. Oktober wegen Ablegung der 2. Prüfung.

Im allgemeinen war der Gesundheitsstand bei Schülern und Lehrern ein durchaus befriedigender.

Vorträge,

gehalten nach Anordnung der Behörde vor den Schülern der Oberklassen.

15. Mai. Oberlehrer Dr. Bermbach: Ueber elektrische Messapparate (mit Demonstrationen).
15. Juni (Gedenktag des Todes Kaiser Friedrichs III.). Direktor Dr. Weisweiler Friedrichs des Grossen Beziehungen zur Litteratur der Sturm- und Drangperiode.
7. August. Professor Kniffler: Ueber den epischen Cyclus der griechischen Litteratur.
26. September (Goethefeier). Oberlehrer Dr. Jardon: Goethe als Mitbegründer der litterarischen Einheit Deutschlands.
18. Oktober (Geburtstag Kaiser Friedrichs). Schülervortrag: Emanuel Geibel als Herold des neuen deutschen Reiches.
21. November. Oberlehrer Manns: Ueber die Geschichte der Burg Hohenzollern.
27. Januar (Geburtstag Sr. Majestät). Oberlehrer Dr. Elter: Die Verdienste der Hohenzollern um Kunst und Wissenschaft im 19. Jahrhundert.
9. März (Todesstag Kaiser Wilhelms I.). Oberlehrer Kniepen: Die Jugendfreunde Goethes.
22. März (Geburtstag Kaiser Wilhelms I.). Schülervortrag: Uhland als Balladendichter.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Zahl der Schüler und ihr Durchschnittsalter.

	OI A u. B	UI A u. B	OII A u. B	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.
1. Bestand am 1. Februar 1899	34	30	57	40	32	22	26	24	22	287
2. Abgang bis zum Schluss der Osterferien	32	1	10	12	2	4	4	3	2	70
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	29	52	32	26	17	22	21	20	—	219
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	19	11	4	7	3	8	15	69
4. Bestand am Anfange des Schuljahres	31	47	45	41	25	28	25	28	16	286
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
6. Abgang bis zum Schluss der Herbstferien	2	1	—	1	3	—	—	1	—	8
7. Zugang durch Aufnahme im Herbst	—	—	2	—	1	4	—	—	4	11
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	29	46	47	41	23	32	25	27	20	290
9. Zugang bis zum 1. Februar 1900	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang bis zum 1. Februar 1900	—	1	1	—	—	1	1	—	2	6
11. Bestand am 1. Februar 1900	29	45	47	41	23	31	24	27	18	285
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	20 ₁₅₂	20 ₁₁₀	18 ₁₄₉	17 ₁₆₁	16 ₁₈₀	15 ₁₃₀	14 ₇	12 ₁₆₃	12 ₁₁₁	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	—	283	—	3	39	247	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	—	287	—	3	40	250	—
3. Am 1. Februar 1900	—	282	—	3	38	247	—

C. Abiturienten.

Zum Herbst meldeten sich 2 Oberprimaner; die schriftliche Prüfung wurde vom 19. bis 22. Juni, die mündliche unter dem Vorsitz des Direktors am 2. August abgehalten; die 2 Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife. — Zu Ostern traten 29 Oberprimaner in die Reifeprüfung; die schriftliche Prüfung wurde am 29. Jan. bis 2. Febr., die mündliche ebenfalls unter dem Vorsitz des Direktors am 10. März abgehalten; 28 Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

Der Abiturienten Zu- und Vornamen	Zeit und Ort der Geburt	Konf.	Des Vaters Stand u. Wohnort	Studierjahre in Münstereifel		Gewählter Beruf
				Gymn.	Prima	
1. <i>Noell</i> Joseph	4. Febr. 1879, Köln	kath.	† Postbeamter, Köln	1 ¹ / ₄ vorher Köln	2 ¹ / ₂	Rechtswissen- schaft
2. <i>Vehling</i> Albert	30. Jan. 1879, Schalke	kath.	Hüttendirektor, Düsseldorf	1 ¹ / ₂ v. Rück- linghausen	2 ¹ / ₂	Rechtswissen- schaft
3. <i>Boschbach</i> Joseph	21. Juli 1880, B.-Gladbach	kath.	Schneidermeister, B.-Gladbach	4	2	Theologie
4. <i>Brabeck</i> Karl	16. Oktob. 1879, Imhausen	kath.	Kaufmann, Leuscheid	3	2	Theologie
5. <i>Carl</i> Arnold	4. Febr. 1878, Gemünd	kath.	† Polizeidiener, Mützenich	4	2	Theologie
6. <i>Conzen</i> Heinrich	3. April 1880, Rondorf	kath.	Gutsbesitzer, Rondorf	3	2	Rechtswissen- schaft
7. <i>Fabry</i> Heinrich	11. März 1878, Randerath	kath.	Schlossermeister, Randerath	4	2	Theologie
8. <i>Feiser</i> Leonhard	30. Juli 1879, Setterich	kath.	Lehrer, Setterich	4	2	Rechtswissen- schaft
9. <i>Funk</i> Karl	28. Febr. 1880, Köln	kath.	Kaufmann, Köln	5	2	Medizin
10. <i>Hagen</i> Leo	26. März 1880, Oberbreidenbach	kath.	Ackerer, Schummerich	4	2	Theologie
11. <i>Haselier</i> Matthias	10. Jan. 1880, Siepenbusch	kath.	Landwirt, Siepenbusch	4 ¹ / ₄	2	Theologie

Der Abiturienten Zu- und Vornamen	Zeit und Ort der Geburt	Konf.	Des Vaters Stand u. Wohnort	Studierjahre in Münstereifel		Gewählter Beruf
				Gymn.	Prima	
12. Heckmann Joseph	14. Jan. 1881, Viersen	kath.	Fabrikbesitzer, Viersen	3	2	Rechtswissen- schaft
13. Hörnig Wilhelm	14. Febr. 1880, Meckenheim	kath.	Postverwalter, Meckenheim	3	2	Bankfach
14. Joist Matthias	28. Okt. 1878, Miel	kath.	Ackerer, Miel	3	2	Mathematik und Physik
15. Kitz Johann	6. April 1877, Köln	kath.	Korbmacher, Köln	3	2	Theologie
16. Lowartz Johann	10. Mai 1880, Uebach	kath.	Hauptlehrer Uebach	4	2	Theologie
17. Mennen Hermann	9. Mai 1880, Rath	kath.	Ackerer, Rath	3	2	Verwaltungsfach
18. Pomp Karl	23. März 1879, Reifferscheid	kath.	† Kaufmann, Reifferscheid	4	2	Physik
19. Rauw Remigius	1. Okt. 1877, Krinkelt	kath.	Ackerer, Krinkelt	3	2	Theologie
20. Roth Heinrich	16. April 1880, Münstereifel	kath.	Bürgermeister, Münstereifel	10	2	Elektrotechnik
21. Schaefer Andreas	25. Mai 1879, Cardorf	kath.	Ackerer, Cardorf	4	2	Theologie
22. Schmitz Martin	22. Okt. 1879, Gangelt	kath.	Gastwirt, Gangelt	3	2	Theologie
23. Schummertz Joseph	17. Jan. 1879, Tevern	kath.	Ackerer, Tevern	4 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
24. Steinhausen Jakob	15. Mai 1881, Commern	kath.	Metzgermeister, Euskirchen	3	2	Ingenieurfach
25. Tissen Joseph	31. Okt. 1879, Styrum	kath.	† Schuhmacher, Styrum	4	2	Germanistik
26. Urfey Peter	17. Dez. 1879, Waldorf	kath.	Landwirt, Waldorf	4	2	Theologie
27. Vieten Gustav	18. Jan. 1880, Brilon	kath.	Restaurateur, Brilon	4	2	Medizin
28. Westerhoff Theodor	2. Okt. 1879, Blankenheim	kath.	Arzt, Münstereifel	10	2	Medizin
29. Worms Hans	24. Febr. 1877, Köln	kath.	Versicherungsdirekt. Köln	2	3	Rechtswissen- schaft
30. Zann Jakob	9. Jan. 1878, Roggendorf	kath.	Gutsbesitzer, Horrem	2	2	Kulturtechnik

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1899 33 Schüler;
von diesen gingen 3 zu einem praktischen Berufe ab.
Ostern 1900 traten 39 Untersekundaner in die Abschlussprüfung ein.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrerbibliothek. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Litterarisches Centralblatt von Zarneke. — Gymnasium. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Sybels historische Zeitschrift. — Rheinische Geschichtsblätter. — Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein: Heft 67, 68, Beiheft 4. — Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande: Heft 104. — Hoffmanns Zeitschrift für den mathematischen und physikalischen Unterricht. — Poskes Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. — Verhandlungen der Directoren-Versammlungen: Band 54—59. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie: 6. Halbband. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften: Band 14. — Biese, Pädagogik und Poesie. — Reinthaler, Bilder aus preussischen Gymnasialstädten. — Heinze und Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen: Band 1 (Schillers Wilhelm Tell, 2. Aufl.), 5 (Goethes Iphigenie), 8 (Schillers Braut von Messina), 11 (Goethes Torquato Tasso). — Kohn, Die Meisterwerke der deutschen Litteratur in mustergültigen Inhaltsangaben. — Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen: Band 12, Lief 2 und 3. — Schmaus, Aufsatzstoffe und Aufsatzproben. 3 Teile. — Fontane, Vor dem Sturm. 3. Aufl. — Goethes Faust. Jubiläumsausgabe. — Goethe-Nummer der Leipziger Illustr. Zeitung vom 24. Aug. 1899. — Achelis, Grundzüge der Lyrik Goethes. — Heinemann, Goethe. 2. Aufl. — Witkowski, Goethe. — Greif, General York. — Bartels, Klaus Groth. — Bakchylides, von Wilamowitz-Moellendorff. — Corssen, Die Antigone des Sophokles, ihre theatralische und sittliche Wirkung. — Kralik, Sokrates. — Pöhlmann, Sokrates und sein Volk. — Schneider, Die Weltanschauung Platons, dargestellt im Anschluss an den Dialog Phädon. — Nelson, Heinrich Schliemann und seine Homerische Welt. — Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik: Band 1—9 und Register. — Keller, Zur lateinischen Sprachgeschichte, 2 Bände. — Marx, Hülfsbüchlein für die Aussprache der Vokale in positionslangen Silben. — Symbola philologorum Bonnensium in honorem Friderici Ritschellii collecta. — Zimmermann, Lateinisches Übungsbuch im Anschluss an das 1. und 2. Buch von Tacitus' Annalen. — Hastert, Französische Schulsynonymik. — Meyer, das deutsche Volkstum. — (Palm,) Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. — Manns, Geschichte der Grafschaft Hohenzollern im 15. und 16. Jahrhundert. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch: 1. und 2. Jahrgang. — Wolff, Grundriss der preussisch-deutschen socialpolitischen und Volkswirtschaftsgeschichte. — Maier, Sociale Bewegungen und Theorien. — Dronke, Die Eifel. — Schellens Materialien. Ein Handbuch für Lehrer beim Rechenunterricht. 1. Teil. 14. Aufl. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie; 2. Abt. des 2. Bandes. 9. Aufl. — Lützow, Die Laubmoose Deutschlands. — Riesenthal, Die Raubvögel Deutschlands und des angrenzenden Mitteleuropa. — Sadebeck, Die Kulturgewächse der deutschen Kolonien. — Stuhlmann, Leitfaden für den Zeichenunterricht: 3. Teil. — Zander, Die Leibesübungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit.

Geschenke: a) Vom Königlichen Ministerium; Das humanistische Gymnasium. — von Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele. — b) Vom König-

lichen Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der 7. rheinischen Directoren-Versammlung. — c) Vom Verfasser: Binz, Doctor Joh. Weyer, der erste Bekämpfer des Hexenwahns. 2. Aufl. — Bernbach, Die wichtigsten Grundbegriffe der Elektrochemie. — d) Vom Director: Pirig, Abiturienten-Vorlagen und Klassenarbeiten für Prima zum Uebersetzen ins Lateinische. — e) Vom Bibliothekar: Proehle, Friedrich der Grosse und die deutsche Litteratur. — f) Von der Weidmannschen Buchhandlung: 1 Verlagskatalog.

II. Schülerbibliothek. Aly, Horaz. — Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme. — Bohatta, Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. — Brandt, Von Athen zum Tempethal. — Buchner, Acht Vorträge aus der Gesundheitslehre. — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — Hertzberg, Geschichte der altgriechischen Kolonisation. — Heyse, Colberg. Historisches Schauspiel. — Höck, Demosthenes. — Homers Ilias, übers. und erkl. von W. Jordan. 2. Aufl. — Homers Odysee im Auszuge von O. Hubatsch. — Jäger, Alexander der Grosse. — Ders., M. Porcius Cato. — Kellner, Der Sieg des Kreuzes. — Kerner, Walter, der Erzpoet. — Lange, Thukydidēs. — Lindenberg, Fritz Vogelsang. Abenteuer eines deutschen Schiffsjungen in Kiautschou. — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Mayne-Reid, Im afrikanischen Busch. — Schriften des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke. Volksausgabe in 3 Bänden. — Münchgesang, Der Altar des unbekanntes Gottes. — Ders., Der rechte Falkensteiner. — Ders., Der Retter von Neisse. — Ders., der Weg zur Wahrheit. — Richarz, Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität. — Rössler, Die verbreitetsten Schmetterlinge Deutschlands. — Chr. v. Schmid, Erzählungen. 6 Bände. — Schreyer, Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Stifter, Ausgewählte Werke in 4 Bänden. — Urban, Geographische Forschungen. — Wagner, Eine Gerichtsverhandlung in Athen. — Weise, Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — Willenbücher, Caesars Ermordung. — Wünsche, Die verbreitetsten Käfer Deutschlands. — Ziegeler, Aus Sicilien.

Geschenke: Vom frühern Abiturienten Kerzmann: Annegarn, Weltgeschichte. 6 Bände. 6. Aufl. — Lindner, Der Krieg gegen Frankreich. — Vom Abiturienten J. Heckmann: einige Schulbücher.

III. Bilder und Tafeln. Wandtafel: Statue des Augustus. — 6 Wandtafeln von Launitz. — Wandtafel deutscher Kriegsschiffe von Lang. — 10 Tafeln Kulturgewächse der Heimat mit Freunden und Feinden von Schlitzberger.

IV. Modelle. 4 Drahtmodelle für den Zeichenunterricht: Würfel, Pyramide, Walze, Kugel. — Meterstab mit Abteilungen. — Kubikdecimeter mit Unterabteilungen. — Apparat mit beweglichem Sinus. — Sammlung von Hohlkörpern aus Zinkblech: Kugel, Kegel, Cylinder, Prisma, Pyramide.

V. Naturkunde. Angeschafft: Sammlung kolonialer Erzeugnisse (Linnaea). — Edelmarder mit offenem Fang. — Wasserralle. — Zaungrasmücke. — Distelfink. — Edelhirschgeweih. — Laubfrosch, Kellerassel und Flohkrebs in Konservierungsflüssigkeit. — Ringelnatter. — Hausrotschwanz. — Gartenrotschwanz. — Feldmaus. — In Standgläsern wurden folgende hier gefangene Tiere untergebracht: Zauneidechse ♂ und ♀, Bergeidechse, Alpenmolch ♂ und ♀, Fadenmolch ♂ und ♀, Wasserspitzmaus.

Geschenkt: Feldhühner (von Prof. Kniffler), Knochen und Zähne fossiler Pflanzenfresser (vom Untertertiärer Giebe-Richter), Fussknochen des Mammuts(? von Herrn M. Hett),

Solenhofer Schiefer mit Versteinering eines Fisches (vom Obertertiärer Laufenberg), rot-rückiger Würger (vom Quintaner Bresgen).

VI. Physik. Angeschafft: Induktionsspule mit Magnet. — Elektrolytischer Apparat. — Gasmotormodell. — Geber und Empfänger für drahtlose Telegraphie. — Glas- und Porzellengerätschaften.

Geschenkt: Von Dr. Bernbach 6 Akkumulatorenplatten; vom Oberprimaner Conzen eine Glaszelle; vom Oberprimaner Heckmann ein Fiedelbogen; vom Oberprimaner Roth sechs Figuren.

VII. Musik. Haydn, Schöpfung: Partitur. — Lenz, Stille Gemeinde: Partitur. — Zuschneid, Das glückhafte Schiff: Partitur und Stimmen. — Mozart, Ave verum: Partitur und Orchesterstimmen.

VIII. Turnen. 2 Schleuderbälle, 18 bzw. 24 cm dick. — Kokosmatte. — Tief-sprungbrett mit Hakenbeschlag. — 50 eschene Windestäbe.

IX. Für die Aula wurde ein grosser Konzertflügel (Nr. 4) aus der Fabrik des Hoflieferanten Karl Mand in Koblenz angeschafft.

An die Turnhalle wurde eine Gerätekammer angebaut. Die Halle selbst wurde ausgemalt, so dass sie für grössere Festlichkeiten als Aula dienen kann.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Einnahmen aus dem Unterstützungsfonds für Aspiranten des geistlichen Standes (233,50 Mk.) wurden gemäss den Beschlüssen des Lehrerkollegiums verteilt und auf das Schulgeld angerechnet. Ausserdem wurden 10% der Soll-Einnahme des Schulgeldes zu Freistellen verwandt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Schlussfeier des Schuljahres, zu welcher die Eltern der Schüler sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen werden, findet am 4. April statt: morgens 8 Uhr Schlussgottesdienst in der Gymnasialkirche; 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Aula Entlassung der Abiturienten durch den Direktor, dann in den einzelnen Klassen Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Zeugnisse durch die Ordinarien.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 26. April morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienste. Die Prüfungen neuer Schüler werden für Sexta, Quinta und Quarta am 4. April nachmittags 2 Uhr, für alle Klassen (also auch wieder für Sexta, Quinta, Quarta) am 25. April von morgens 9 Uhr ab vorgenommen.

3. Die in Sexta aufzunehmenden Schüler müssen deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen können, in deutscher und lateinischer Handschrift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler niederschreiben können, in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen genügende Sicherheit haben und endlich, sofern sie der christlichen Religion angehören, mit den Hauptgeschichten des Alten und Neuen Testaments bekannt sein.

4. Jeder aufzunehmende Schüler hat vorzulegen: 1. einen amtlichen Geburtschein; 2. den Impf- bzw. (nach dem 12. Lebensjahr) den Wiederimpfschein; 3. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder eine Bescheinigung über empfangenen Privatunterricht.

5. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit vorheriger Genehmigung des Unterzeichneten wählen oder wechseln; derselbe ist gerne bereit, solchen Schülern geeignete Wohnungen nachzuweisen.

6. Die Ferien des nächsten Schuljahres sind festgesetzt, wie folgt: Pfingstferien vom 2. Juni (Samstag) bis 12. Juni (Dienstag); Sommerferien vom 8. August (Mittwoch) bis 13. September (Donnerstag); Weihnachtsferien vom 20. Dezember (Donnerstag) bis 3. Januar (Donnerstag), Osterferien vom 2. April (Dienstag) bis 24. April (Mittwoch).

Münstereifel, den 4. April 1900.

Der Direktor des Gymnasiums

Dr. J. Weisweiler.

schein; 2.
Abgangsz
Privatunter

nehmung
Schülern ge

6
vom 2. Juni
13. Septembe
(Donnerstag)

M

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

A

19

17

15

14

13

12

11

10

9

8

6

5

4

3

2

1

19

17

15

14

13

12

11

10

8

6

5

4

3

2

1

vorzulegen: 1. einen amtlichen Geburts-
jahrs (Wiederimpfschein; 3. das
oder eine Bescheinigung über empfangenen

re Wohnung nur mit vorheriger Ge-
wecheln; derselbe ist gerne bereit, solchen

res sind festgesetzt, wie folgt: Pfingstferien
Sommerferien vom 8. August (Mittwoch) bis
am 20. Dezember (Donnerstag) bis 3. Januar
bis 24. April (Mittwoch).

r Direktor des Gymnasiums

Dr. J. Weisweiler.